

Einladung zur 4. MUSEUMSNACHT in Weimar

Am Samstag, dem 25. Mai 2002, lädt die Stadt Weimar in Kooperation mit dem Freundeskreis Weimar – Kulturstadt Europas 1999 e. V. zur 4. MUSEUMSNACHT ein. In der Zeit von 18.00 bis 24.00 Uhr öffnen 35 Museen, Galerien und Kirchen bei freiem Eintritt ihre Pforten.

Die MUSEUMSNACHT in Weimar steht in diesem Jahr im Zeichen des 400-jährigen Jubiläums der Staatskapelle Weimar, eines der traditionsreichsten und ältesten Orchester Deutschlands. So lädt das Deutsche Nationaltheater bereits ab 13.00 Uhr zu einem audiovisuellen Spaziergang durch die Geschichte der ehemaligen Residenzstadt ein. Eine besondere Gelegenheit, sich einmal als Besitzer eines Theaterstuhles zu fühlen und gleichzeitig das Deutsche Nationaltheater Weimar auf individuelle Weise zu unterstützen, bietet die Versteigerung der Jubiläumstühle im DNT. Während der Abendstunden sorgen Konzert-aufführungen von Mitgliedern der Staatskapelle in den Museen der Stiftung Weimarer Klassik sowie den Kunstsammlungen zu Weimar für musikalische Glanzlichter.

Aber auch andernorts gibt es in dieser Nacht ein unterhaltsames Potpourri aus Musik, Film und Ausstellungen. So zeigt das kommunale Kino im Jugend- und Kulturzentrum „mon ami“ den Wim Wenders-Film „Buena Vista Social Club“ und der PCC Weimar stellt unter dem Titel „Wie ein Bauer auf dem Feld“ einen Film über das Leben und Werk des Künstlers Günther Ueckers vor, dessen Installation „Der Fall“ im Foyer des Deutschen Nationaltheaters zu sehen ist.

Klavierkonzerte von Franz Liszt bringen die Preisträger des Musikwettbewerbes „Jugend musiziert“ 2002 in der Pavillon-Presse zu Gehör. Die Galerien der Stadt haben ein individuelles Programm vorbereitet und laden die Kunstfreunde in ihre aktuellen Ausstellungen ein.

Einen Blick hinter die Kulissen gewährt das Museum für Ur- und Frühgeschichte bei einem Besuch der Restaurierungswerkstatt. Bunte musikalische Programme werden zu nächtllicher Stunde in der Stadtkirche St. Peter und Paul und der Jakobskirche angeboten. Natürlich ist auch in diesem Jahr wieder zur MUSEUMSNACHT das Türmer-Café auf dem Kirchturm der Jakobskirche geöffnet.

Wer einmal das Direktorenzimmer von Walter Gropius im Kunstschulgebäude der Bauhaus-Universität Weimar in Augenschein nehmen oder einen geführten Rundgang durch das Haus am Horn machen möchte, findet auch dazu in dieser Nacht Gelegenheit. Auf keinen Fall sollten die Nachtschwärmer den Höhepunkt der diesjährigen MUSEUMSNACHT, das Barockfeuerwerk unter Mitwirkung des Blechbläserensembles der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ auf dem Theaterplatz, versäumen.

Ein kostenloser Bus-Shuttle verbindet die abseits gelegenen Veranstaltungsorte miteinander.

Über Abfahrtzeiten, Programme, Öffnungszeiten und Aktionsorte informiert ausführlich ein Flyer. Er ist in der Touristinformation, in Museen, in Galerien und über die Kulturdirektion Weimar erhältlich.